

Amrei Bahr | Kristin Eichhorn |
Sebastian Kubon (Hg.)

#95vsWissZeitVG

Prekäre Arbeit
in der deutschen Wissenschaft



BÜCHNER-VERLAG
Wissenschaft und Kultur

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
<i>Teil I: Essays zu Wissenschaftszeitvertragsgesetz und prekärer Arbeit</i>	
Sebastian Kubon: Frist first: Über die Entstehung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes und die Begriffe <i>Innovation, Fluktuation und Qualifikation</i> als ideologische Grundlagen und Dogmen	12
Kristin Eichhorn: Internalisierte Narrative in der Wissenschaft: Überlegungen zum «unvernünftigen Verhalten» wissenschaftlich Beschäftigter	33
Amrei Bahr: Verdienen (zukünftige) Wissenschaftler*innen die Chance auf prekäre Arbeit? (Un-)Gerechtigkeit im deutschen Wissenschaftssystem	51
<i>Teil II: Erfahrungsberichte zu Befristung in der Wissenschaft</i>	
Achim Landwehr: Selbstaussbeutung als systemische Lebensversicherung	72
Karoline Döring: Von lückenlosen Karriereverläufen und lückenhaften Erwerbsbiografien in der Wissenschaft	79
Stefanie Junges: Wissenschaft im Hamsterrad: Zwischen Marathon und Schleudertrauma?	84
Anne Cornelia Kenneweg: Zwischen allen Stühlen aktiv: Eine hochschuldidaktische Perspektive	92

Tabea Henn: Die Perspektive einer studentischen Hilfskraft und Tutorin in einem offenen Brief an die Verantwortlichen	99
Steffen Prowe: Fünf Bälle jonglieren und Lehre: Dekan*innen und die Zeit	104
Hedwig Richter: Hierarchien und Unsicherheit	111
Christina Hölzel: Akademisches Sportabzeichen oder ›Werdegang‹? Über Improvisation, Zufall und Glück	114
Christina Dongowski: Das Hamsterrad verlassen: Wie ich aus der Wissenschaft ausstieg	125
Eric W. Steinhauer: Die Wissenschaft verlassen: Überlegungen zum so genannten Ausstieg	129
<i>Anhang: 95 Thesen gegen das Wissenschaftszeitvertragsgesetz</i>	132
<i>Beiträger*innen</i>	153